



Kommunikation Tradition

Peter Kober

Telefon: +49 841 89-39628

E-Mail: peter.kober@audi.de

www.audi-mediaservices.com

www.audi-newsroom.de

Drei große Jubiläen für Audi in Goodwood

- **Vor 100 Jahren Gewinn der Alpensieger-Fahrt**
- **Vor 80 Jahren Renn-Debüt der Auto Union Silberpfeile**
- **Vor 25 Jahren Start von Audi in der IMSA-GTO-Serie (USA)**

Ingolstadt, 17. Juni 2014 – Audi Tradition feiert beim Festival of Speed vom 27. bis 29. Juni 2014 in Goodwood drei große Jubiläen und bringt dazu drei Ikonen der Audi-Rennsportgeschichte nach England: Den ersten Motorsport-Erfolg erzielte der Audi Typ C „Alpensieger“. Vor 100 Jahren gewann der 35 PS-starke offene Tourenwagen die Internationale Österreichische Alpenfahrt. Vor 80 Jahren gaben die Auto Union Silberpfeile ihr Renn-Debüt, an das Audi Tradition mit dem Auto Union Typ C Rennwagen von 1936 erinnert. Vertreten ist auch der Audi 90 quattro IMSA-GTO, der vor 25 Jahren in der nordamerikanischen Rennserie zum Einsatz kam. Am Start für Audi Tradition stehen die Le-Mans-Sieger Frank Biela und André Lotterer.

Die weltgrößte Veranstaltung für historischen Motorsport zählt jährlich rund 160.000 Besucher aus aller Welt. Erstmals beim Festival of Speed präsentiert Audi Tradition den Audi Typ C „Alpensieger“. Als Unternehmensgründer August Horch 1909 seine Firma Horch verließ, gründete er noch im gleichen Jahr das Unternehmen Audi – die lateinische Übersetzung seines Namens. August Horchs drittes Audi-Modell, der Typ C, wurde 1911 vorgestellt und gehörte zu seinen besten und ausgereiftesten Konstruktionen. Seine Klasse bewies der Typ C, als er von 1912 bis 1914 dreimal hintereinander die österreichische Alpenfahrt, eine der damals schwierigsten Langstreckenrennen, gewann.

Der Auto Union Typ C von 1936 ist beim Goodwood Festival of Speed ein alter Bekannter. Der Rennwagen, mit dem Bernd Rosemeyer die europäischen Rennstrecken 1936 beherrschte, hat in England ein großes Publikum. 1937 gewann Bernd Rosemeyer mit ihm den ersten englischen Grand Prix in Donington Park. Die 520 PS und 16 Zylinder des Typ C beeindruckten bereits beim Anlassen hunderte von Besuchern. Am Steuer sitzt dieses Jahr der fünffache Le-Mans-Sieger Frank Biela, eine Ikone der Audi Sport-Geschichte. „Es ist immer etwas Besonderes, in Goodwood



zu fahren. Auf den Auto Union Silberpfeil freue ich mich ganz speziell“, sagt Biela.

Nach dem Ende des Rallye-Engagements und dem Wechsel auf die Rundstrecke kehrte Audi 1988 auf die internationale Bühne zurück: Mit einem Audi 200 quattro sorgten die Ingolstädter in der amerikanischen TransAm-Meisterschaft für Furore. Im Folgejahr blieb man in Nordamerika und trat 1989 erstmals in der GTO-Klasse der IMSA-Serie an. 720 PS hatte der Audi 90 quattro IMSA-GTO, mit dem Hans-Joachim Stuck den Vize-Meistertitel gewann. Beim Festival of Speed nimmt der dreifache Le-Mans-Sieger André Lotterer Platz im Cockpit des Audi 90 quattro IMSA GTO. „Es ist mir eine große Freude. Ich liebe die Audi-Rennautos der 1980er Jahre“, so Lotterer.

– Ende –

Das Audi Markenzeichen der Vier Ringe symbolisiert die Marken Audi, DKW, Horch und Wanderer, die 1932 in der Auto Union zusammengefasst wurden. Die Auto Union und NSU fusionierten 1969 und prägten die Entwicklung des Automobils maßgeblich. 1985 schließlich wurde aus der Audi NSU Auto Union AG die AUDI AG. Seit vielen Jahren pflegt und präsentiert die Audi Tradition zusammen mit den Traditionsgesellschaften Auto Union GmbH und NSU GmbH die umfangreiche und weit verzweigte Audi Historie. Das Audi museum mobile im Audi Forum Ingolstadt ist täglich von Montag bis Sonntag zwischen 9.00 und 18.00 Uhr geöffnet. Das August Horch Museum Zwickau ist von Dienstag bis Sonntag von 9.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. www.audi.de/tradition

Audi Tradition unterstützt die Arbeit des Audi Club International e.V. (ACI). Der von der AUDI AG offiziell anerkannte Dachverband repräsentiert alle Audi Markenclubs sowie die Clubs der Vorgängermarken der heutigen AUDI AG. Informationen unter www.audi-club-international.de

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2013 rund 1.575.500 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Als eines der erfolgreichsten Modelle wurde der Audi A3 von einer internationalen Journalisten-Jury zum „World Car of the Year 2014“ gewählt (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,1 - 3,2; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 165 - 85). 2013 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 49,9 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,03 Mrd. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun (China) und Jakarta (Indonesien). Seit Ende 2013 fertigt die Marke mit den Vier Ringen zudem in Foshan (China), ab 2015 in São José dos Pinhais (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 73.500 Mitarbeiter, davon mehr als 52.500 in Deutschland. Von 2014 bis 2018 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von rund € 22 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.